

# 75 Jahre Schulgeschichte

Buch über das Geschwister-Scholl-Gymnasium Lebach soll im November erscheinen

Seit 75 Jahren besteht das Geschwister-Scholl-Gymnasium in Lebach. Zu diesem Anlass arbeitet ein dreiköpfiges Team an einem Buch, das die Geschichte der ehemaligen Oberschule darstellen soll.

Von SZ-Mitarbeiter  
Dieter Lorig

**Lebach.** Das Geschwister-Scholl-Gymnasium Lebach (GSG) feiert im November 75-jähriges Bestehen. Unter anderem ist geplant, ein Buch über die Geschichte der Schule herauszubringen. Seit einem Jahr arbeitet ein kleines Redaktionsteam an dem Manuskript. Deutschlehrerin Birgit Müller und Mathematiklehrer Willibald Steffen sowie die seit einem Jahr pensionierte Geschichtslehrerin Hildegard Bayer treffen sich beinahe Woche für Woche in ihrer Freizeit, um das Buchprojekt voranzubringen.

„Unser Ziel ist es, die 75-jährige Schulgeschichte auf circa 250 Seiten zu dokumentieren und spätestens Ende November als Buch herauszubringen“, erläutert Steffen. Er bringt im Redaktionsteam technische Kompetenzen ein. „Die Zusammenarbeit für das Buchprojekt durch das Lehrerkollegium, die Eltern- und Schülervertretung läuft bestens“, lobt Müller. Die Historikerin Bayer arbeitet auch nach ihrer Pensionierung noch gerne mit: „Ich bin in dem Thema gut eingearbeitet und möchte helfen, dass die Chronik des GSG fachlich fundiert weitergeführt wird.“ Für das Redaktionsteam sind die fundierten Recherchen von Bayer überaus hilfreich. Sie hatte bereits an der Festschrift über zum 60. Jubiläum des GSG



Seit einem Jahr arbeiten die Lehrer Hildegard Bayer, Willibald Steffen und Birgit Müller (v. l.) an der Chronik des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in Lebach. FOTO: DIETER LORIG

maßgeblich mitgearbeitet.

Das heutige GSG wurde am 27. November 1939 als „Oberschule für das freigemachte Gebiet“ eingerichtet. Zuvor waren 13 bestehende Oberschulen entlang der Saar wegen kriegsbedingter Evakuierung der Bevölkerung geschlossen worden. Die Lebacher „Auffangschule“ bot Schülern aus nicht evakuierten Gebieten die Möglichkeit, weiterhin eine höhere Bildungsstätte zu besuchen. 1940 änderte sich der Name in „staatliche Oberschule für Jungen“, 1945/46 in Realgymnasium. Zwei Jahre später erfolgte der Umzug aus dem Gebäude der alten Volksschule in eine ehemalige Kaserne in der Dillinger Straße.

Von 1940 bis 1960 verfügte die Schule über keine gymnasiale Oberstufe. Erst ab 1963 konnten deren Schüler wieder eine Abiturprüfung ablegen. 1970 zog die Schule in ein neues Gebäude am heutigen Standort um. Die Schülerin Bettina Becker und deren Klassenkameraden regten 1992 an, die Schule in „Geschwister-Scholl-Gymnasium“ umzubenennen.

Am GSG Lebach werden heute 850 Schüler von 70 Lehrern unterrichtet. Schulleiterin ist seit 2011 Oberstudiendirektorin Heidemarie Schwindling. Unter den Abiturienten des GSG waren beispielsweise der frühere Ministerpräsident Peter Müller, der Informatikprofessor Michael Backes und der Fernsehchefredakteur Norbert Klein.

## AUF EINEN BLICK

Das Buch „75 Jahre Geschwister-Scholl-Gymnasium Lebach“ hat 250 Seiten, überwiegend farbig bebildert. Es enthält Lehrerlisten, die Namen aller bisherigen Abiturienten, Nachweise über Aktivitäten und Facetten des Schullebens am GSG. Es soll circa 12 Euro kosten. Erhältlich am Schulfest am 29. November und über das Sekretariat G 33. dl